

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 20

Artikel: Aus Schüleraufsätzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sagte ...

der unzufriedene Kunde im Ladengeschäft: Ich möchte diesen Hammer umtauschen, er trifft immer daneben!

der entwichene Sträfling, als man ihn wieder eingefangen hatte: Ich kann es einfach nie recht machen! Wenn ich einbreche, ist es nicht recht, und wenn ich ausbreche, ist es erst recht nicht recht!

der geprüfte Ehemann: Alles auf der Welt unterliegt der Abnutzung – nur eine Frauenzunge nicht!

das sich vorstellende Hausmädchen von heute: Bevor ich die Stelle annehme, muß ich natürlich noch sehen, ob Ihr Mann überhaupt mein Typ ist!

der Vagabund: Abends lege ich mich auf eine Bank auf den Rücken und decke mich mit dem Bauch zu.

die erzürnte Sekretärin: Herr Direktor, Herr Spät pfeift immer unanständige Lieder!

der erfahrene Arzt: Leichte Uebelkeit, Augenschmerzen und Brechreiz sind das Zeichen dafür, sofort den Fernsehapparat auszuschalten!

der noch sehr junge Maler zu einem Kritiker: Wenn ich ein Bild male, dann ist es in Ihren Augen vergeudetes Oel. Wenn aber Picasso etwas Oel verschüttet, dann ist es ein Gemälde!

die Sekretärin: Mein Chef ist wirklich sehr launenhaft! Es gibt Tage, an denen er sehr reizend zu mir ist und dann gibt es wieder Tage, an denen er mich behandelt, als ob ich seine Frau wäre.

der Gangster mit dem Revolver in der Hand an der Kinokasse: Der Film ist ein großer Mist! Geben Sie mir sofort das Geld aller Zuschauer zurück!

der moderne Philosoph: Wenn man sich heutzutage ehrlich durch die Welt schlagen will, muß man schon ein ganz durchtriebener Kerl sein!

FH

Aus Schüleraufsätzen

Mein Vater ist Friseur. Vor zwei Monaten haben wir umgebaut. Während dieser Zeit wurden die Kunden hinten rasiert.

*

Mein Vater hat nicht weniger als sieben Geschwister, nur meine Mutter stammt aus einer kinderlosen Familie.

*

Bei der Straßenbahn muß man zwei Arten Haltestellen unterscheiden: die ständigen und die Bedürfnis-haltestellen.

*

Als unser Hund nachts zu bellen anfing, ging meine Mutter hinaus und stillte ihn. Die Nachbarn hätten sich sonst aufgeregt.

Mitgeteilt von TK

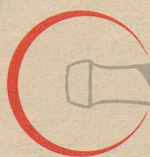


Wie kann die Nummer bloss gelingen?

Vom Papagei bis zu den Ringen.

Kein Murren hört man und kein Fauchen

Des Dompteurs Trick: ... Corina rauchen!



5 Corina-Zigarren Fr. —.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.